

Betrifft: Wiedner Wald

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte Mag.^a Tamar Chadoian, Mag.^a Monika Schwarzer-Beig und Mag. Johannes Pasquali der ÖVP Wieden stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 19. Dezember 2024 gem. § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Magistratsabteilungen Umweltschutz (MA 22), Wiener Stadtgärten (MA 42) und Klima, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb (MA 49) sollen unter der Projektkoordination der Magistratsdirektion ein "Wiener Wäldchen" Projekt am Südtiroler Platz erarbeiten sowie umsetzen. Dabei sollen auf den bestehenden Grünflächen möglichst viele neue Bäume gepflanzt werden und die beiden bereits bestehenden Wiener Wäldchen im Stefan-Weber-Park und am Schmerlingplatz als Vorlage dienen.

Begründung

Vermehrte Begrünungen und Bäume helfen, den hohen Geräuschpegel und die Temperatur vor Ort zu senken. Darüber hinaus wäre der „Wiedner Wald“ die grüne Lunge am Einfallstor auf die Wieden und die Luftqualität könnte sich spürbar verbessern.

Am 17. November 2022 wurden im Stefan-Weber-Park am Margaretengürtel Bäume und Sträucher gepflanzt, die sich zum "Wiener Wäldchen" entwickeln sollen.

Ein "Wiener Wäldchen" ist ein sehr dichter, äußerst biodiverser und schnell wachsender Mini-Wald, der nach den Prinzipien der "Miyawaki Methode" (Tiny Forest) angelegt wird. Diese bewusst geschaffene, eingezäunte Wildnisfläche kann, auch mitten in der Stadt gepflanzt werden.

In der VPK am 18.4. 2024 (TO-Projekt: Verbesserung der Verkehrssicherheit am Südtirolerplatz) bestätigte der zuständige Magistratsbedienstete, dass sehr wohl Baumpflanzungen in Form eines Wiener Wäldchens auf den Grünflächen des Südtirolerplatzes möglich seien.

Erst Ende November/ Anfang Dezember 2024 wurde am Schmerlingplatz ein weiteres Wiener Wäldchen gepflanzt. Dazu Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky, der es sich auch nicht nehmen ließ, persönlich diese Eröffnung eines weiteren Wiener Wäldchens vorzunehmen, am 1.12. 2024 zur Rathauskorrespondenz: „Wiener Wäldchen sind eine gute Möglichkeit, auch in dicht bebauten Gebieten grüne Oasen zu schaffen. Diese

Mini-Wälder tragen nicht nur zur Abkühlung der Umgebung bei, sondern bieten auch Lebensraum für zahlreiche heimische Pflanzen und Tiere. Ich freue mich, dass die Wiener Wäldchen auch bei den Bürger*innen gut ankommen“, sagt Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky. „Mit jeder Pflanzung gewinnen wir wertvolle Erkenntnisse darüber, welche Baum- und Straucharten am besten an die zunehmenden klimatischen Herausforderungen angepasst sind.“

Quelle: <https://presse.wien.gv.at/presse/2024/12/01/ein-wiener-waeldchen-fuer-die-innere-stadt-wien-pflanzt-neuen-mini-wald-am-schmerlingplatz>